



## für ein lebenswertes Freimersheim

Liebe Freimersheimer,

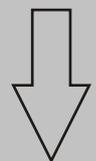
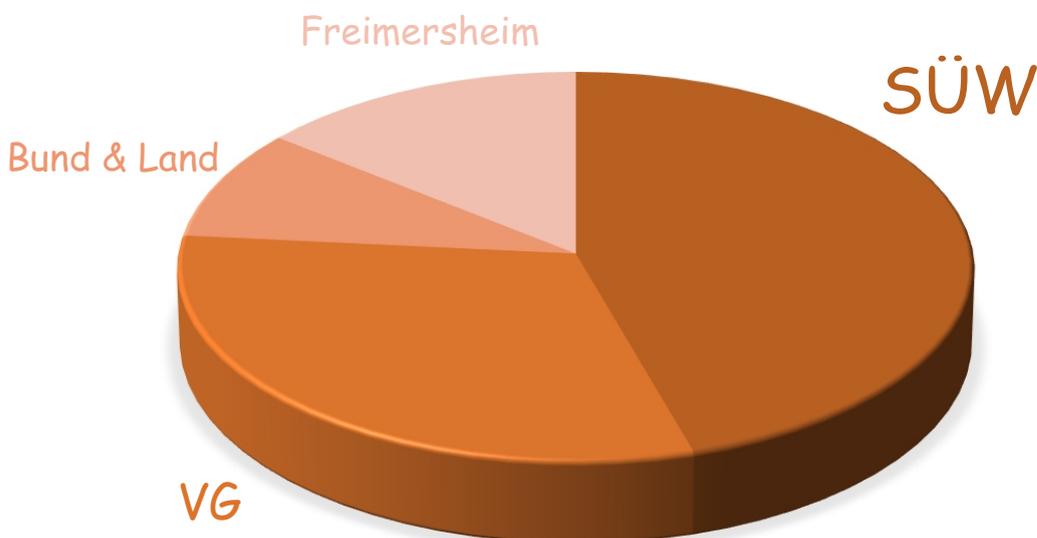
die *Gewerbesteuer* ist eine Einnahmequelle unserer Kommune und wird von Unternehmen auf ihre Gewinne gezahlt. Doch wie genau wird diese Steuer verteilt und was bleibt am Ende für unsere Gemeinde hängen?

Zunächst einmal wird die *Gewerbesteuer* von den Unternehmen an die jeweilige Stadt- oder Gemeindeverwaltung gezahlt, in der das Unternehmen seinen Hauptsitz oder eine Betriebsstätte hat. Die Höhe der *Gewerbesteuer* richtet sich nach dem Gewinn des Unternehmens und dem jeweiligen Hebesatz, den die Gemeinde festlegt.

Nachdem die *Gewerbesteuer* von den Unternehmen gezahlt wurde, erfolgt eine Verteilung auf verschiedene Ebenen. Ein Teil der *Gewerbesteuereinnahmen* verbleibt bei unserer Gemeinde selbst und steht für unsere eigenen Ausgaben zur Verfügung.

Ein anderer Teil der *Gewerbesteuereinnahmen* wird an die Bundesländer weitergeleitet. Diese wiederum verteilen einen Teil davon auf die einzelnen Gemeinden und Städte innerhalb des Landes.

Am Ende bleibt also nur ein kleiner Teil der *Gewerbesteuereinnahmen* direkt in Freimersheim, während der größte Teil über die Umlagen verteilt wird.



+

100%

Auswirkungen  
der neuen  
Industrieanlagen  
Lärm  
Dreck  
Verkehr  
Wertverlust

Bei einem zusätzlichen Gewinn von 1 Million € würden nur ca. 19.000 € in unsere Gemeindekasse fließen. Für diesen Zusatznutzen müssen die Anwohner mit mehr Lärm, mehr Dreck, mehr Verkehr und weiterem Wertverlust für ihre Anwesen bezahlen.

Die *Gewerbesteuer* stellt kein festes Einkommen für unsere Gemeinde dar und unterliegt Schwankungen. Konjunkturelle Entwicklungen oder Veränderungen in der Wirtschaft können sich direkt auf die Höhe der *Gewerbesteuereinnahmen* auswirken. Daher ist eine solide Haushaltsplanung und eine diversifizierte Finanzpolitik für Freimersheim entscheidend, um auf mögliche Schwankungen reagieren zu können und eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.

